

# Spontan ab in den Hammrich

Im April 2017 war es: Ich hatte kein vernünftiges Frühstück gehabt und hatte einen Bärenhunger! Wir fuhren mit dem Auto spontan von Leer und Loga aus in den Hammrich. Das kennen nur Leeraner: "Loga" und den "[Hammrich](#)". Loga ist der östlich gelegene Stadtteil von Leer. - Wir fuhren also von der dieses Jahr wieder ab 1. Mai in der Saison im Wasser liegenden "Pünste" nach Nortmoor - über das Land. "Pünste" kennen auch nur Leeraner. Das ist die ganz alte Fähre über die Jümme.

Das ist eine Geschichte für sich, die "Pünste": Das ist die Fähre, die immer noch von Hand - also von zwei Männern - gezogen wird. Die "ziehen" die kleine Fähre wirklich übers Wasser zum anderen Ufer der Jümme. Es passt auch ungefähr nur ein Auto

Dort - im Hammrich - sah man nur so ganz kleine Hinweisschilder für die Radfahrer, wo es nach Nortmoor geht



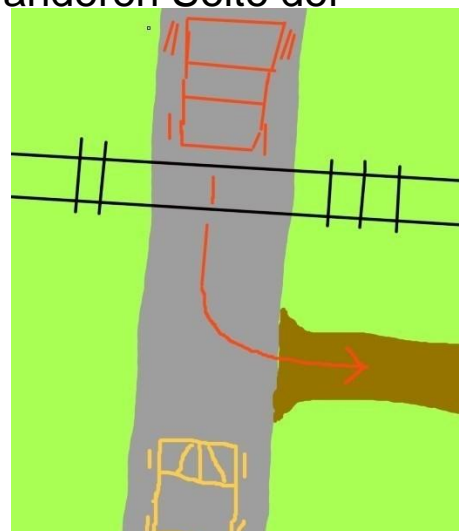
drauf, oder zwei Autos. Und die Fußgänger und Radfahrer, die so "anfallen".

und wo nach Filsum. Es gab auf diesen schmalen Landstraßen jedenfalls keine Autofahrer-Schilder - keine großen Wegweiserschilder - wo es nach Nortmoor oder nach Filsum geht. Wir wollten ja nach Nortmoor zu einem Bäcker. Wenigstens jeder ein Brötchen essen, so unser Plan. Also fuhren wir die doch recht schmale Landstraße entlang. Und was es fast nur hier gibt: Es gab auf dieser Strecke eine immer geschlossene Schranke. So etwas gibt es ja wohl nur noch ganz selten. Also dachten wir, dass man ja vielleicht hupen oder klingeln kann vor der Schranke. Und ich war ja nicht dumm und betätigte einen Knopf für diese "Anrufschanke". Und sofort nach dem Knopfdruck kam ein lautes Geräusch aus einem Lautsprecher: "Bitte warten Sie einen Zug ab!" - Also warteten wir, so ungefähr sieben Minuten.



Einige Minuten vor den eben gerade erwähnten vollendeten sieben kam - uns gegenüber - ein dicker Traktor mit einem noch dickeren Anhänger. Er musste uns gegenüber auf der anderen Seite der

Schranke halten. Und auch er (nicht der Traktor, sondern der **Traktorfahrer!**) drückte auf solch einen Knopf, den es an der "Anrufschanke" gibt. Da es auf der Landstraße recht eng war, wies uns der Traktorfahrer



durch Handzeichen an, dass wir ein Stückchen zurückfahren sollten, weil er in einen unbefestigten Weg auf unserer Seite der Schranke einbiegen wollte. Also setzten wir nun ein Stück zurück.

So. Dann waren die sieben Minuten um. Der Zug kam. Die Schranke ging dann auf. Der Traktorfahrer war klug genug, um schnell hindurchzufahren. **Und die Schranke ging schnell wieder zu! O, o!**

Wir kamen mit unserm Auto nicht mehr durch! Wir waren die Gelackmeierten! Wir betätigten natürlich noch einmal den genannten Knopf.

Bald darauf wieder ein lautes Geräusch: "Bitte warten Sie einen Zug ab!" - Also warteten wir nochmal, so ungefähr die nächsten sieben Minuten. Uns blieb nichts anderes übrig. „Was war das für ein langweiliger Verein!“ Wir waren uns einig und murmelten irgendetwas von "Entschleunigung". Später musste ich denken: „An einer richtigen Schranke wäre das wohl nicht passiert.“ - Und mein Magen knurrte, weil ich immer noch kein Frühstück hatte, an diesem Morgen!

Danach fassten wir einen Plan: Wir wollten ganz schnell durchsausen, wenn die Schranke aufgehen würde. Dann kam der nächste Zug, die Schranke ging auf, und ich war gerade aus dem Auto ausgestiegen. Und wir beeilten uns, hindurchzufahren bzw. zu laufen. Schnell, schnell! - Gut hindurch!

Zu allem Überfluss fanden wir in Nortmoor und in Filsum gar keinen Bäcker! Überhaupt keinen! Also mussten wir in Nortmoor einen Kiosk aufsuchen - wahrscheinlich mal wieder den einzigen Kiosk weit und breit!

Ich atme auf, denn dort gibt's Brötchen. Endlich Frühstück!